



## Vier Tage unter Freunden

Verein für Städtepartnerschaften in Weiden am See – Heißes Besuchsprogramm: Von der Kutsch- bis zur Katamaran-Fahrt

**Weiden./Weiden am See.** „Weiden in der Oberpfalz ist gut, die Kombination Weiden am See und Wein besser“, war das Fazit eines Besuchs des Vereins der Weidener Städtepartnerschaften in der Partnergemeinde im Burgenland. „Vier Tage unter Freunden“ verbrachte die Reisegruppe in Weiden am See. Im Gemeindezentrum der Weinbaugemeinde begrüßte Bürgermeister Wilhelm Schwartz die Delegation nach der Busreise mit einer entsprechenden „Erfrischung“

und sprach von einem Band der Freundschaft, das Weiden und Weiden verbindet.

Vorsitzender Joachim Strehl bedankte sich für den freundlichen Empfang und stellte das Gemeindeoberhaupt vor eine Entscheidung: Einen überdimensionalen Scheck oder ein „Stadtbild“ für den Kindergarten in Weiden am See entgegenzunehmen. Schwartz traf die richtige Entscheidung. Im „Stadtbild“ befanden

sich fünf Einhundert-Euro Scheine für Wünsche des Kindergartens.

Nach einer „Heurigen-Platte“ warteten die kühlen Gefilde des Weinkellers von Tobias Friedrich auf die Gäste. „Der ist samtig, schmeckt nach frischen Früchten oder hat einen wunderbaren Abgang“, konnten die Weidener nach der Weinpräsentation des Winzers in beschwingter Atmosphäre mitreden.

### Haydn Superstar

Die Beauftragte des Partnerschaftsvereins für Weiden am See, Michaela Haas, hatte ein ausgewogenes Programm für die „heißen“ Besuchstage mit teilweise über 35 Grad zusammengestellt. Ein Besuch in Eisenstadt mit der Besichtigung des Schlosses Esterhazy, größtartigstes Kulturdenkmal des Burgenlandes, ließen die fürstliche Vergangenheit und das Leben am Hofe der Esterhazy lebendig werden. „Haydn explosiv“ oder „Haydn und der Wein“ entstauben die Biografie von Joseph Haydn und lassen ihn in die Rolle des musikalischen Superstars schlüpfen.

Am Samstagabend präsentierte sich die Weinbaugemeinde am Neusiedler See mit einem großen Markt- und Weinfest. Eine Verstärkung für die Weidener Gruppe bedeutete die aktive Teilnahme der „Weidener Musikanten“ am Marktfest. Viele alte Bekannte traf man dort bei herzlichen Gesprächen: Altbürgermeister und

Ehrenbürger der Stadt Weiden, Tobias Denk, Emmerich Habersack oder Vizebürgermeister Heinrich Hareter. „Musik, Tanz und Wein sorgten für eine entspannte Stimmung, der sich auch die Reisegruppe aus Weiden nicht entziehen konnte und wollte“, war die Meinung beim Frühstück am nächsten Tag. Und da wartete bereits der „Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel“.

Über das „Surf-Eldorado Podersdorf“ ging es nach Illmitz, wo eine 90-minütige Kutschfahrt den außergewöhnlichen Artenreichtum des Nationalparks sichtbar machte. Die Basilika „Maria auf der Heide“ in Frauenkirchen beeindruckte die Reisegruppe. „Eine Seefahrt die ist lustig“ oder „Kulinarischer Sonnenun-

tergang“ hieß die letzte Etappe auf dem Neusiedler See. Im Katamaran ging es hinaus auf den See. Im Schilfgürtel wurde geankert und der Grill angeworfen. „Salate, Scampi, verschiedene Grillspezialitäten und natürlich Wein“ ließen die Zeit wie im Fluge vergehen und im Licht des Bordscheinwerfers wurde der Weg zurück in den „See-Weidener Hafen“ gefunden.

### Stopp in Stift Melk

Auf der Rückfahrt wurde ein Zwischenstopp eingelegt, um das imposante und beeindruckende „Stift Melk“ zu besichtigen. Zum Abschluss „Standing Ovation“ für alle, die zum Gelingen dieser wundervollen Partnerschaftsfahrt beigetragen hatten.



Besuch beim Bürgermeister Wilhelm Schwartz (hinten links). Die Leckereien der „Heurigenplatte“ und Burgenländer Wein waren ein gelungener Start für vier erlebnisreiche Tage in Weiden am See.



Erfrischung bis zum Knöchel in einem der kleinen Salzseen im Naturpark Neusiedler See. Von links: Elke Panzen, Michaela Haas und Karola Reger.

Bilder: Wilck (2)